

**FACHPRÜFUNG
STEUERRECHT (18 W)
07. Mai 2024**

Name:	
Matrikelnummer:	Antritt:

60 Punkte, 135 Minuten Schreibzeit. Viel Erfolg!

Bearbeitungshinweis:

Die Fragen sind – soweit nicht ausdrücklich anders angegeben – in vollständigen Sätzen, mit einer ausführlichen **Begründung** sowie unter **Angabe der einschlägigen Paragraphen** zu beantworten.

**Verwendung unerlaubter Hilfsmittel bei schriftlichen Prüfungsarbeiten
– Richtlinien des Instituts für Rechtswissenschaft –**

1. Im Arbeitsbereich dürfen sich nur Schreibutensilien, Taschenrechner, Gesetzestexte (siehe 2.), Studenausweise und eine Trinkflasche befinden.
2. Ein Gesetzestext darf lediglich Paragraphenverweise und Markierungen (Leuchtstift, Unterstreichungen) enthalten. Post-Its mit Gesetzesbezeichnungen und Paragraphennummern sind ebenfalls erlaubt. Darüber hinausgehende Vermerke sind unzulässig.
3. Das gemeinsame Verwenden von Gesetzestexten ist nicht erlaubt.
4. Handys, Tablets, Smartwatches und ähnliche Geräte gelten per se als unerlaubte Hilfsmittel.
5. Das vorübergehende Verlassen des Hörsaals während der Prüfung ist grundsätzlich unzulässig.
6. Die Verwendung eines unerlaubten Hilfsmittels führt zur negativen Beurteilung der Prüfung.

Unterschrift

I. Einkommensteuer (30 Punkte)

1. **Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus ertragsteuerlicher Sicht für das Jahr 2023, bei Beispiel b) auch für das Jahr 2022: (12 Punkte)**
 - a) Die A-GmbH mit Sitz in Klagenfurt betreibt ein gut gehendes Elektroinstallationsunternehmen. Im August 2023 wird die A-GmbH von einem Kunden auf Schadenersatz iHv EUR 24.000,- geklagt. Nach Einschätzung des Rechtsanwaltes der A-GmbH wird sich der Prozess bis Ende 2024 hinziehen und insgesamt Aufwendungen iHv EUR 30.000,- verursachen. Darüber hinaus rechnet die A-GmbH auf Basis ihrer Erfahrungswerte im Jahr 2024 mit Aufwendungen aufgrund von Gewährleistungsfällen iHv EUR 5.000,-.
 - b) Da das Elektroinstallationsunternehmen in den vergangenen Jahren immer gut gelaufen ist und keine Ausschüttungen getätigt wurden, hat die A-GmbH im März 2021 Anteile an Immobilienfonds im Gesamtwert von EUR 75.000,- gekauft. Es war beabsichtigt, die Fonds langfristig im Gesellschaftsvermögen zu halten. Ende 2022 war der Wert der Fondsanteile auf EUR 50.000,- gesunken. Der Wertverlust hing damit zusammen, dass durch den Anstieg der Zinsen und die hohe Inflation die Immobilienbranche sehr negativ betroffen war und davon auszugehen war, dass viele Unternehmen insolvent werden würden. Somit war mit einer baldigen Kurserholung nicht zu rechnen. Im Jahr 2024 kam es zu einer neuerlichen Wertsteigerung der Fonds auf EUR 65.000. Es zeigte sich, dass der Wertverlust mehr auf eine panikartige Reaktion der Finanzwelt auf die Pleite eines großen Bauunternehmens zurückzuführen war als auf die Verschlechterung fundamentaler Werte auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Lage.

2. Hannah ist österreichische Staatsbürgerin und wohnt mit ihrer Familie in München in Deutschland, wo sie als selbständige Unternehmensberaterin tätig ist. Weiters besitzt sie eine Eigentumswohnung in Innsbruck, die sie dauerhaft vermietet hat.
- a) Durch die Vermietung der Eigentumswohnung in Österreich erzielt Hannah 2023 einen Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten iHv EUR 14.000,-.
 - b) Hannah berät ein Unternehmen mit Sitz in Klagenfurt. Sie erhält dafür ein Honorar iHv EUR 5.000,-. Zusätzlich stellt Sie dem Klagenfurter Unternehmen ihre Reisekosten unter Vorlage der Belege iHv EUR 500,- in Rechnung.

Prüfen Sie den Umfang der Einkommensteuerpflicht von Hannah für das Jahr 2023 in Österreich. Gehen Sie auch darauf ein, wie die Abgaben in Österreich erhoben werden. Allenfalls anwendbare DBA, sowie umsatzsteuerliche Erwägungen sind außer Acht zu lassen! (10 Punkte)

3. Die Schülerin Felicitas hat zu ihrem 18. Geburtstag von ihrer Familie eine größere Summe Geld geschenkt bekommen, um sich ein eigenes Portfolio mit Wertpapieren aufzubauen. Zu diesem Zweck eröffnet Felicitas am 2. Jänner 2023 bei einer österreichischen Bank ein Wertpapierdepot und erwirbt folgende Finanztitel:

- österreichische Anleihen mit einer Restlaufzeit von 3 Jahren im Wert von EUR 2.000,-,
- ETFs (Anteile an einem Indexfonds) im Wert von EUR 5.000,- und
- sehr riskante Aktien im Wert von EUR 3.000,-.

Im Jahr 2023 tätigt sie noch folgende Transaktionen:

- Sie verkauft im August alle ihre Aktien, die zu diesem Zeitpunkt nur mehr einen Wert von EUR 450,- haben.
- Die ETFs verkauft sie am Jahresende für EUR 6.000,-.
- Im Dezember erhält sie Zinsen aus den Anleihen iHv EUR 100,-.

Beurteilen Sie die steuerlichen Konsequenzen aus Felicitas Kapitalveranlagungen. Gehen Sie auch auf Fragen der Steuererhebung ein. (8 Punkte)

II. Körperschaftsteuer (10 Punkte)

1. Die MP3 Produktions-GmbH produziert seit Anfang der 2000er MP3-Player in Klagenfurt. Da das Geschäft immer gut lief und der konservative Geschäftsführer nie Änderungen am Geschäftsmodell vornahm, haben sich bei der MP3 Produktions-GmbH Verluste iHv EUR 50.000,- angesammelt. Da die MP3 Produktions-GmbH mit führenden Smartphone Herstellern nicht in Wettbewerb treten will, beschließen die Eigentümer, die GmbH zu veräußern.

Der Immobilienmakler Stephan, der von den hohen Immobilienpreisen in den letzten Jahren profitiert und konstant Gewinne erzielt hat, sucht nach einer Möglichkeit, seine Steuerlast zu mindern und erwirbt 100% der GmbH-Anteile. Er bringt seinen Geschäftsbetrieb in die „MP3 Produktions-GmbH“ ein. Die Geschäftsführung übernimmt Stephan selbst.

**Beurteilen Sie die Auswirkungen des Gesellschafterwechsels auf den Verlustvortrag der GmbH!
(3 Punkte)**

2. Hans und Fritz sind zu je 50 % an der Tischlerei und Design GmbH mit Sitz in Spittal beteiligt. Die Geschäftsräumlichkeiten der GmbH stehen im Eigentum von Fritz, der dafür von der GmbH EUR 2.000,-/Monat an Miete erhält. Vergleichbare Geschäftsräume kosten in Spittal EUR 1.200,-/Monat.

Beurteilen Sie die Mietzahlung sowohl aus Sicht der Tischlerei und Design GmbH als auch aus Sicht von Fritz aus ertragsteuerrechtlicher Sicht. (7 Punkte)

III. Umsatzsteuer (9 Punkte)

1. Der Architekt Ulrich kauft bei der CarstolImpress-GmbH einen neuen S-Mercedes um EUR 120.000,-. Er glaubt, dass er durch das große Auto bei seinen Kundenterminen einen guten Eindruck hinterlassen wird, und erwartet sich, in Zukunft größere Aufträge an Land ziehen zu können. Die Nutzung des Autos ist zu 25 % privater Natur.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerlicher Sicht! (3 Punkte)

Variante: Gehen Sie davon aus, dass Ulrich einen E-Golf (Elektrofahrzeug) um EUR 38.000,- erwirbt und zu 25 % privat nutzt. **(3 Punkte)**

2. Die deutschen Studentinnen Lea und Silvia erleiden in den Sommerferien während einer Fahrt von Berlin nach Venedig eine Autopanne. Aus diesem Grund legen die beiden in Salzburg einen Stopp ein und lassen ihr Auto dort in einer Werkstatt um EUR 250,- reparieren.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! (3 Punkte)

IV. Verfahrensrecht (3 Punkte)

Hugo, Inhaber eines Würstelstandes, hat im Jahr 2021 weder eine Einkommensteuererklärung noch eine Umsatzsteuererklärung abgegeben, sodass die Besteuerungsgrundlagen gem § 184 BAO geschätzt und dementsprechende Bescheide am 15. Juni 2023 zugestellt wurden.

Hugo ist der Meinung, dass diese Schätzungen nicht richtig sind und möchte sich dagegen wehren. Welches Rechtsmittel kann Hugo erheben, innerhalb welcher Frist muss er dieses einbringen und bei welcher Behörde hat er das Rechtsmittel einzubringen?

V. Grunderwerbsteuer (8 Punkte)

Katharina erwirbt im Rahmen einer Zwangsversteigerung ein Baugrundstück, das einen Grundstückswert iSd GrEStG von EUR 1.000.000,- hat. Katharina erhält den Zuschlag bei der Versteigerung für EUR 1,3 Mio.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus grunderwerbsteuerlicher Sicht. Gehen Sie darauf ein, wer in welcher Höhe Grunderwerbsteuer schuldet.

Variante: Das Interesse an der Liegenschaft ist nicht sehr groß. Katharina erwirbt das Grundstück für EUR 800.000,-.

Was ändert sich aus grunderwerbsteuerlicher Sicht bei dem in der Variante dargestellten Sachverhalt?

